

Breslauer Zeitung.

Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — In der Provinz 7 Mark 50 Pf. — Einmalige Anfertigungsgelder für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Anfertigung aus Schäften u. Böfen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 182. Mittag-Ausgabe.

Einundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 13. März 1890.

Deutschland.

Breslau, 12. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Fräulein (Beneficiat) Koch zu Erbach im Rheingaukreise den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem bisherigen Corps-Major des III. Armee-Corps, Born, den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem königlich schwedischen General-Lieutenant Freiherrn von Cederström, Inspektor der Cavallerie, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Linien-Schiff-Capitän Schellander den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Adjutanten bei der Maison militaire Sr. Majestät des Königs der Belgier, Lieutenant Grafen de Merode, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem königlich schwedischen Premier-Lieutenant Freiherrn von Cederström im Husaren-Regiment Kronprinz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem königlich belgischen General-Lieutenant Baron Jolly, Commandeur des 1. Militärbezirks, den königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem kaiserlich und königlich österreichisch-ungarischen Contre-Admiral von Buchta, Militär-Hafen-Commandanten in Pola, den königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; sowie dem bisherigen Altach bei der königlich schwedisch-norwegischen Gesandtschaft in Berlin, Fredrik von Rappe, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landrath Hegel zu Burg und den Regierungsrath Beyer zu Berlin zu Geheimen Regierungsräthen und Vortragenden Räten im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, die Regierungsräthe Meyer zu Bromberg, Dr. Kirchhoff zu Marienwerder, zur Zeit in Northeim, Dr. Perl in Hannover, Messerschmidt zu Danzig, Fromme zu Ansbach, Dr. Wieland zu Trier, von Campe zu Hildesheim, Freiherrn von Blomberg zu Krossen und von Sonntag zu Stettin zu Regierungsräthen, sowie den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Joo Bruns zu Kiel zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der dortigen Universität ernannt; ferner den Domänen-Rentmeister Klie in Celle, Thaler in Hocht und Walthers in Wingen den Charakter als Domänen-Rath verliehen.

(N.-Anz.)

Provincial-Beitrag.

Δ Schweidnitz, 12. März. [Secundärbahn Ströbel-Schweidnitz.] In der Sitzung des nächsten Kreistages, welcher auf den 26. März hierorts anberaumt ist, wird das Gesetz an den Minister der öffentlichen Arbeiten, Dr. von Maybach, um Weiterführung der Secundärbahn Breslau-Ströbel nach Schweidnitz (Gegenseitigkeit der Bedienung und Beförderung) sein. Der Kreis bietet, falls der Staat den Ausbau der Bahn übernimmt, die unentgeltliche Erwerbung des Terrains an. Die projectirte Bahnstrecke würde die Länge von 19,2 Kilometern erhalten und wahrscheinlich die Ortschaften Stephansbain mit den Zubehörsorten Strehlitz, Gubau und Klein-Vielau, Groß-Märzdorf mit den Zubehörsorten Seifsdorf, Ranten, Klettenb., Stauden und Birchholz, Wajenrodau mit den Zubehörsorten Wilkau, Nieder-Giersdorf, Gogau und Weiskirchdorf berühren. In Betracht kommen von gewerblichen Anlagen die Zuckerfabriken von Penzendorf, Klettenb., Wajenrodau und Kroschwitz, die Ziegeleien von Stephansbain, Groß-Märzdorf und Seifsdorf. Auch würde der Ausbau dieser Bahnstrecke für den Abzug der Producte des königl. Steinbruchs zu Quakau und der königlichen Forsten bei Bobten einen leichteren Verkehrsweg bieten.

Δ Königsberg, 9. März. [Kreis-Kriegerverband.] — Gemeindefürsicherungen. — Incommunalisirung. In der jüngst hier abgehaltenen Delegirtenversammlung des Schweidnitzer Kreis-Kriegerverbandes wurde der Jahresbericht erstattet. Nach demselben sind dem Verbande neu beigetreten der alte Striegauer Veteranen- und Kriegerverein mit 101 und der Järlauer Kameradenverein mit 69 Mitgliedern. Es wurden dann verschiedene Vorschläge gemacht, in welcher Weise die einzelnen Vereine die Mittel zur Errichtung eines Kreis-Kriegerdenkmal aufzubringen vermöchten. Die Angelegenheit soll so gefördert werden, daß möglichst im Jahre 1895 (am 25jährigen Gedächtnisse der Schlacht bei Seban) die Enthüllung des Denkmals erfolgen kann. Das nächste Verbandstreffen für 1890 wurde aufgeschoben mit Rücksicht auf das im Herbst in hiesiger Gegend stattfindende Kaisermanöver. Als Vorort wurde Königsberg gewählt. Mit einem Hof auf den Kaiser schloß der Delegirtenrat. — In Wenig-Mohnau, Berghof und Klein-Mohnau, Järlau, Jauernick und Lundenb. bestehen seit einer Reihe von Jahren Gemeindefürsicherungen gegen Trichinosegefahr. Seit der Gründung dieser Fürsicherungsvereine war noch keine Entschädigung auszusprechen, so daß ansehnliche Reiterverträge angekauft worden sind und die Beiträge ermäßigt werden konnten. — Es sind schon wiederholt Verhandlungen eingeleitet worden, den Hüttenbezirk Ida-Marienhütte, welcher dicht bei Saarau liegt, aber zur Gemeinde Lausau (Kreis Striegau) gehört, mit Saarau zu vereinigen. Alle Gesuche aber sind bis jetzt erfolglos geblieben. Wie wir hören, soll ein Inmediatgesuch an den Kaiser gesandt werden, um die Incommunalisirung des Hüttenbezirks nach Saarau zu erlangen.

Δ Pottsdam, 12. März. [Beichtigung.] Gestern Abend traf, von Oppeln kommend, der Regierungspräsident v. Bitter ein. Heute Morgen ließ sich derselbe durch den Bürgermeister Dr. Hahn die Magistrats- und Stadtverordneten-Mitglieder vorstellen, besichtigte die Kasernenlocalitäten, die hiesigen Schulen und das Depot der freiwilligen Feuerwehr.

Δ Reife, 12. März. [Dr. Klein's Augenheilkunst.] Versendet foeben den 7. Jahresbericht. Im Laufe des letzten Jahres kamen 1282 Augenkrankheiten zur Behandlung, von welchen 159 Aufnahme in der Anstalt fanden. Unentgeltlich behandelt wurden 333 Kranke; von diesen wurden gratis verpflegt 38 Kranke mit 575 freien Verpflegungstagen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

*** Berlin, 13. März.** Gestern Abend trafen als erste fremde Teilnehmer an der Berliner internationalen Konferenz die Vertreter von Luxemburg hier ein. Heute früh werden die Vertreter von England, Belgien, Italien und der Schweiz erwartet.

Zu dem in Brüssel beabsichtigten großen Feste, gelegentlich des Empfangs Stanley's zu Anfang April, hat sich auch ein Damencomité unter dem Vorsitz der Gräfin Händlern gebildet.

Die Kreuz-Zeitung hatte gestern eine Unterredung mitgeteilt, welche angeblich einer ihrer Gewährsmänner mit einem neu gewählten socialdemokratischen Abgeordneten gehabt haben soll. In dieser habe sich der Zeitgenannte über die Stellung der socialdemokratischen Partei zu der vom Kaiser inaugurierten Socialpolitik ausgelassen. Das socialdemokratische „Berliner Volksblatt“ erklärt heute: Wir bestreiten auf das bestimmteste, daß das von der Kreuzzeitung mitgetheilte Interview überhaupt stattgefunden hat. Zwischen den socialdemokratischen Abgeordneten und den Vertrauensmännern der Kreuzzeitung besteht keine Verbindung. Unter allen Umständen ist die hauptsächlichste Mittheilung, es hätte über die Frage, ob die Socialdemokraten auch von ihrer antimonarchischen Agitation ablassen würden, während der letzten Wochen innerhalb der socialdemokratischen Partei ein lebhafter, sowohl mündlicher als schriftlicher Meinungsaustausch stattgefunden, von Anfang bis zum Ende erfunden. Damit erledigen sich alle Schlussfolgerungen der Kreuzzeitung.

In der Commission des Abgeordnetenhauses, welche den Gesetzentwurf über die Unterhaltung der nicht schiffbaren Flüsse in der Provinz Schlesien zu beraten hat, hat Abg. v. Schendendorf folgende Resolution beantragt: In Rücksicht auf die erhebliche Gefahr, welche nach den bisher gemachten Erfahrungen eine ausgedehnte Regulirung oder Instandsetzung im oberen Laufe des Flußgebietes für die mittleren und unteren Flußgebiete mit sich bringt, hegt die Commission bei Bewilligung der Vorlage die Erwartung, daß die kgl. Staatsregierung z. Z. nur solche Arbeiten bei den schlesischen Gebirgsflüssen in Angriff nehmen werde, welche die Ueberschwemmungsgefahr in den abwärts, der regulirten oder in Stand gesetzten Stellen belegenen Flußgebieten, namentlich auch der mittlern und unteren Oder gegen den jetzigen Zustand nicht vermehren werden. Abg. Schulz-Lupitz beantragt folgende Resolution: Die kgl. Staatsregierung aufzufordern, dem Landtage der Monarchie baldigst einen Gesetzentwurf zur Ergänzung des Waldschutzes vom 6. Juli 1875 vorzulegen, welcher die Verlangsamung der Wasserabflüsse infolge der Aufforstung der Abhänge, wo thünlich, mittels kleiner, quer zum Gefälle liegender horizontaler Sickergräben, infolge des Schutzes dieser Waldgebiete vor Streunahme und willkürlicher Abholzung, sowie in Folge anderer Mittel mehr als bisher sicher stellt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 13. März. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Budapest: Die Demission des Cabinets Tisza ist formell erfolgt und vom Kaiser angenommen. Das Cabinet Szapary wird sich am Montag dem Unterhause vorstellen.

Rom, 12. März. In der Deputirtenkammer legte der Ministerpräsident Crispi einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines Nationaldenkmals für Mazzini in Rom vor, und verlangte die Dringlichkeit für die Beratung.

Rom, 12. März. Die Kammer genehmigte mit 143 gegen 89 Stimmen 17 500 000 Francs für rauchloses Pulver und den Bau geeigneter Pulvermühlen.

Rom, 12. März. Die italienischen Delegirten zur Conferenz sind heute Abend nach Berlin abgereist.

Paris, 12. März. Als Secretär für die französischen Delegirten bei der Berliner Conferenz wird der Secretär bei der französischen Botschaft in Berlin, Dumaine, fungieren.

Paris, 12. März. Wie der „Temps“ meldet, ist die Gemahlin des Botschafters Laboulaye gestorben.

London, 13. März. Zum dritten Delegirten der Berliner Conferenz ist der Eisenindustrielle David Dale in Darlington ernannt.

Haag, 12. März. Zu Delegirten bei der Berliner Conferenz sind ernannt: der Gesandte in Berlin Jonkheer van der Horven, Ministerialrath im Justizministerium Snyder van Wissenkerke und Arbeitsinspector Struwe.

Konstantinopel, 12. März. Herr v. Pläskow, welcher die Geschenke des Kaisers dem Sultan überbracht hat, ist nicht Major von Pläskow vom 1. Garde-Regiment Königin von Großbritannien und Irland, sondern Hauptmann v. Pläskow vom 1. Garde-Regiment zu Fuß.

Konstantinopel, 12. März. Radowitsch stellte dem Sultan den Hauptmann Pläskow vor, welcher die von dem Kaiser Wilhelm übersandten Pferde und Trommeln, sowie verschiedene persönliche Geschenke, darunter Andenken an die Kaiserin Augusta, überbrachte. Der Sultan ließ sich die Pferde vorführen. Später war im Bildiz Kiosk Diner, an welchem Radowitsch mit Gemahlin, Hauptmann Pläskow, welcher die historische Blechmütze des 1. Garderegiments trug, einige Mitglieder der deutschen Botschaft, der Großvezier und verschiedene Militär- und Civilwürdenträger bewohnten. Als sich Radowitsch, welcher sich morgen Abend auf Urlaub begiebt, verabschiedete, beauftragte ihn der Sultan, dem Kaiser den aufrichtigsten Dank für den neuen Beweis von Freundschaft auszusprechen, insbesondere für das Andenken an die Kaiserin Augusta.

Belgrad, 12. März. Der Kronprinz von Italien stieg heute Vormittag dem Könige in dessen Palais, wo er mit militärischen Ehren empfangen wurde, einen Besuch ab und empfing Mittags den Gegenbesuch des Königs, welcher in Begleitung des Regenten und des militärischen Hofstaates erschien. Zu dem heutigen Galadiner am Hofe zu Ehren des Kronprinzen haben sämtliche Gesandten Einladungen erhalten.

Breslau. Wasserstand.

12. März. O.-B. 5 m 94 cm. M.-B. 4 m 37 cm. U.-B. 1 m 50 cm über 0.
13. März. O.-B. 5 m 16 cm. M.-B. 4 m 20 cm. U.-B. 1 m 42 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* Abnahme des Kaffeeconsums. In Folge der Preiserhöhung hat der Kaffeeconsum im vorigen Jahre abgenommen. Die Ablieferungen betrugen in Millionen Pfund:

	1886	1887	1888	1889
Hamburg	206,5	175,5	209,5	207,0
Havre	193,6	166,7	158,3	128,8

Von 1883 bis 1886 wuchsen die Ablieferungen in Havre von 163,2 auf 193,6 Mill. Pfd., gingen dann aber, wie die obige Tabelle zeigt, wesentlich zurück. — Die Erklärung dafür ist nach einer der „H. B. H.“ zugegangenen Zurschrift einfach folgende: Havre gewann auf Kosten Hamburgs größeren Abzug durch Etablierung der Terminbörse und büßte diesen Gewinn wieder ein, sobald in Hamburg gleichfalls das Termingeschäft eingeführt wurde. Diejenigen Hamburger Häuser, welche trotz principieller Abneigung gegen Termingeschäfte, für Einführung desselben in Hamburg stimmten, weil dieser Platz durch Havre überflügelt wurde, haben somit vollkommen richtig geurtheilt. Dass der Verbrauch von Kaffee durch den erhöhten Werth bedeutend abgenommen hat, erweist auch die folgende Statistik der Herren G. Duuring u. Zoon in Rotterdam. Ablieferungen der Hauptländer Europas und der Vereinigten Staaten: 1885 660 883 To., 1886 672 783 To., 1887 540 642 To., 1888 608 523 To., 1889 598 558 To. Im Jahre 1887 wurden in Folge der grossen Preissteigerung die alten Läger der Binnenländer angezehrt. Die Ablieferungen in 1888 und 1889 dürften sehr an nähernd mit ca. 600 000 To. den gegenwärtigen jährlichen Consum repräsentieren, welcher somit um ca. 65 000 To. per Jahr, gleich circa 10 pCt., abgenommen haben würde.

Concurs-Eröffnungen.

Firma A. Brach in Berlin. — Firma M. Pohl in Berlin. — Handlungsgehilfe Johannes Vettors in Bremen. — Firma D. Heymann in Burg. — Firma Naumann & Gibon in Goslar. — Rittergutsbesitzer

Ehmcke in Schlochow bei Lauenburg i. P. — Firma D. J. Bakker Wittwe zu Neustadt-Gödens.

Schlesien: Theodor Haupt in Glogau; Verwalter: Rechtsanwalt Eduard Wawersig; Anmeldefrist: 14. Mai a. c.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Otto Helling hier. — Eintritt des Kaufmanns Susmann Löwenherz in Posen in die Handelsgesellschaft des Kaufmanns Wilhelm Preuss hier, dessen bisherige Einzelfirma nunmehr lautet: Wilhelm Preuss & Co.

Marktberichte.

* Breslau, 13. März. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,90 Mk., gelber 17,20—18,40—18,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 16,10—16,60 bis 17,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kgr. 16—16,60 Mark.

Mais schwache Kaufkraft, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark, Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 12,50 bis 13,50—15,50 Mark, blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M. Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Ölsaaten in matter Stimmung. Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat... 22 — 21 50 18 50

Wintererbsen... 29 — 28 — 27 —

Wintererbsen... 28 — 27 — 26 —

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Kgr. schles. 14,00—14,25 M., fremder 13,80—14,20 Mk.

Leinkuchen mehr angeboten, per 100 Kgr. schles. 15,00—15,25 M., fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogr. 12,00—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Kgr. 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee ruhig, 40—45—50—60 M.

Tannenklees behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 22—26—28—29 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27,25 M., Hausbacken 26,00—26,50 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Berlin, 12. März. [Productenbericht.] Die matte Tendenz, welche bereits unseren gestrigen Getreidemarkt kennzeichnete, ist heute noch entschiedener zum Ausdruck gelangt. Die Kaufkraft war wiederum schwach; das Angebot dagegen zeigte sich dringlicher, und erst nachdem die Preise erheblich nachgegeben hatten, fand dasselbe etwas bessere Aufnahme. — Weizen, Roggen und Hafer schliessen etwa 1 M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel blieb träge. — Roggenmehl hat wiederum 15 Pf. im Preise verloren. — Rübsöl vermochte sich 30 bis 40 Pf. zu erholen. — Dagegen war Spiritus matt und hat die gestrige Besserung wieder aufgeben müssen.

Weizen loco 180—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 195¼—195—195¼ M. bez., Mai-Juni 194¼—193¼—194 M. bez., Juni-Juli 194¼—193¼ M. bez., Juli-August 189¼—189¼ M. bez., Septbr.-October 183¼—183¼ M. bez. — Roggen loco 167—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 170¼—169¼—169¼ M. bez., Mai-Juni 168¼—167¼—167¼ M. bez., Juni-Juli 167 bis 166—166¼ M. bez., Juli-August 161—160¼—160¼ M. bez., Sept.-Octbr. 157¼—156¼—156¼ M. bez. — Mais loco 124—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 108¼—108 M. bez., Mai-Juni 108¼—108 M. bez., Juni-Juli 109¼—109 M. bez., Juli-August 110¼ M. bez., September-October 113 Mark bez. — Gerste loco 142 bis 210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164—181 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168—171 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—172 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 173—177 M. ab Bahn bez., April-Mai 162¼—162¼ M. bez., Mai-Juni 162—161¼ M. bez., Juni-Juli 161 M. bez., Juli-August 151—150¼ M. bez., Sept.-Oct. 144¼ bis 144¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 157—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50 bis 22,50 M. bez., März und April 23,20—23—23,10 M. bez., April-Mai 23,20—23—23,10 M. bez. — Rübsöl loco ohne Fass 67,5 M. bez., März 68,1 Mark bez., März-April 67,5 M. bez., April-Mai 66,7—67,1 M. bez., Septbr.-October 57—56,8—57 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3 M. bez., März 34,3—34 M. bez., März-April 34,3—34 M. bez., April-Mai 34,4—34,1 M. bez., Mai-Juni 34,5—34,2—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,6—34,7 Mark bez., Juli-August 35,4—35,1—35,2 M. bez., August-September 35,7—35,5—35,6 M. bez., September-October 35,4—35,1 bis 35,3 Mark bez.

—ck.— Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke vom 5. bis 12. März cr. Im heutigen Berichtabschnitt ist das Geschäft in Kartoffelstärke und Mehl lebhafter gewesen; meist stand prompte und März-Lieferung in Frage, für spätere Termine kamen Unterhandlungen nicht zu Stande. Preise waren dabei weiter, allerdings nur unbedeutend zu Gunsten der Käufer. Feuchte Stärke ist fest tendenzirt geblieben. Syrup, Zucker und Dextrin hatten ruhigen Handel. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte rein gewaschene Februar-März 7,80 M., do. Ia. auf Horden prompt 15,80—16,40 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 15—15,30 M., Ia. prompt 13,75—14,50 M., Kartoffelmehl, hochfeines, prompt 16,70—17,25 Mark, do. Ia. 16—16,50 M., do. Ia. 14 bis 15 Mark. Kartoffelsyrup, Ia. weiss, prompt 18,50—18,75 Mark, do. zum Export eingedickt, prompt 19,25 Mark, do. Ia. gelb 17—17,50 M., Kartoffelzucker Ia. weiss 18,50—18,75 M., do. Ia. gelb 17—18 M., Dextrin, Ia. gelb und weiss prompt 25—25,50 Mark. — Weizen- und Reisstärke zeigten regelmässige Bedarfsfrage. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. grossstückige Hallesche und Pasewalker 42—43 Mark, do. kleinstückige 38—40 Mark, do. Schabestärke 33—36 Mark, Reisstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 45—46 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag. Türkenloose 72, 30 5/16 priv. türk. Obligationen 498, 75. Banque ottomane 542, 50. Banque de Paris 796, 25. Banque d'escompte 517, 50. Credit foncier 1322, 50. Credit mobilier 475, —. Panama-Kanal-Actien 52, 50. 5/16 Panama-Kanal-Obligationen 44, —. Rio Tinto 394, 30. Suezkanal-Actien 2305, —. Wechsel auf deutsche Plätze

122³/₄. Wechsel auf London kurz 25, 23¹/₂, 30/ Rente 88, 55, 49¹/₂.
unif. Egypt 479, 68. 40/0 Spanier äussere Anl. 73¹/₂. Meridional-
Actien 632, 50. Cheques auf London 25, 25¹/₂. Comptoir d'escompte
neue 600, —. 40/0 Russen de 1889 94, 60. Fest.
Robinson 95, 62.

Paris, 12. März. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 61.
Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 92, 60. 4proc. Ungarische
Goldrente —. Türken 1865 18, 47. Türkenloose 72, 50. Spanier
(neue) 73, 53. Neue Egypter 479, 68. Banque ottomane 543, 75. Lomb-
arden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 395, —. Panama
—, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 12. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier
73¹/₂, 50/0 priv. Egypter 104³/₄, 40/0 unif. Egypter 94³/₄,
30/0 garant. Egypter 100¹/₂. Convertirte Mexikaner —. 60/0 consol.
Mexikaner 95¹/₂. Ottomankbank 11¹/₂. Suezactien 91. Canada Pacific
75¹/₂. Englische 2¹/₂, 90/0 Consols 97¹/₂. Platzdiscont 30/0. 4¹/₂, 40/0 egypt.
Tributanleihen 97¹/₂. De Beers Actien neue 165¹/₂. Rio Tinto 15¹/₂.
Rubinen-Actien 5¹/₂, 90/0 Agio. 40/0 consol. Russen 1889 (II. Serie) 94¹/₂.
Silber —. Ruhig.

London, 12. März. Nachmittag 5 Uhr 30 Min. Preussische
Consols 105. Engl. 2¹/₂, 90/0 Consols 97¹/₂. Convertirte Türken 13¹/₂,
1873er Russen —. 40/0 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 94¹/₂.
Italiener 91¹/₂, 40/0 ungar. Goldrente 86¹/₂, 40/0 unif. Egypter 94¹/₂.
Ottomankbank 11¹/₂. Silber 43¹/₂, 60/0 consol. mexican. Anleihe 95¹/₂.
London, 12. März. In die Bank flossen heute 71000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. März. Abends. [Effecten-Comptoir.]
(Schluss.) Credit-Actien 269¹/₂. Franzosen 189. Lombarden 110¹/₂.
Galizier —. Egypter —. 40/0 Ungarische Goldrente 87, 50.
Gotthardbahn 165, 50. Disconto-Commandit 233, 60. Dresdener Bank
158, 70. Laurahütte 158. —. Gelsenkirchen 183, 90. Berliner Handels-
Gesellschaft —. Portugiesen 64. Marienburger 55, 50. Schluss leicht
abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 12. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.
[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel
80, 883. Wiener Wechsel 171. —. Reichsanleihe 107, 20. Oesterr.
Silberrente 75, 20. Oest. Papierrente 75. —. 50/0 Papierrente 87, 70.
40/0 Goldrente 94, 40. 1860er Loose 121, 40. Ungar. 40/0 Goldrente 87, 50.
Italiener 92, 70. 1880er Loose 94, 50. II. Orient-Anl. 68, 60. III. Orient-
Anleihe 68, 40. 50/0 Spanier 73, 20. Unif. Egypter 95, 10. Conv.
Türken 18. —. 30/0 Portug. Staatsanleihe 64. —. 50/0 serb. Rente 83, 60.
Serb. Tabaksrente 83, 80. 50/0 amort. Rumänen 97, 70. 60/0 cons. Mexik.
Anl. 94. —. Böhm. Westbahn 287¹/₂. Böhm. Nordbahn 184¹/₂. Central
Pacific 110, 70. Franzosen 189¹/₂. Galizier 167¹/₂. Gotthardbahn 164, 90.
Hess. Ludwigsbahn 118, 70. Lombarden 110¹/₂. Lübeck-Büchener 173, 20.
Nordwestbahn 174¹/₂. Creditactien 267¹/₂. Darmstädter Bank 164, 10.
Mitteld. Creditbank 113. —. Reichsbank 137, 60. Disconto-Commandit
231, 40. Dresdener Bank 154, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlen-
dorff'sche Guano-Werke) 152. —. 40/0 griechische Monopol-Anleihe
76, 40. 4¹/₂, 90/0 Portugiesen 95, 90. Siemens Glasindustrie 152, 50.
La Veloce 103, 60. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Muncheid)
146, 30. Gelsenkirchen —. Alpine Montan —. Schluss schwächer.
Privatdiscont 3¹/₂, 90/0.
*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 268¹/₂. Franzosen 189¹/₂.
Galizier —. Lombarden 110. Egypter 95, 10. Disconto-Commandit
232. Gelsenkirchen 181, 90. Dresdener Bank 156. —. Laurahütte 157, 50.
Hamburg, 12. März. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss.

40/0 Consols 106, 10. Silberrente 75, 60. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar.
40/0 Goldrente 87, 80. 1860er Loose 120, 50. Italienische Rente 93, —.
Creditactien 269, 75. Franzosen 472, —. Lombarden 276, —. 1877er Russen
—. 1880er Russen 92, 60. 1883er Russen 109, 50. 1884er Russen —. —.
II. Orient-Anleihe 67, 20. III. Orient-Anleihe 66, 90. Berliner Handels-
gesellschafts-Anleihe —. Deutsche Bank 167, 70. Disconto-Commandit
233, 20. Dresd. Bank 157. Nationalbank für Deutschl. 137. —. H. Com-
merzbank 131, 60. Nordd. Bank 167, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn
173. —. Marienb.-Mlawka 55, 60. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 70. Oest.
Südbahn 84, 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 157, 50. Nordd.
Jute-Spinnerei 144. —. A.-C. Guano-Werke 150, 50. Privatdiscont 3¹/₂, 90/0.
Hamburger Packetfahrt-Actien 146, —. Dyn.-Trust-Actien 149, 65.
Fest.

Amsterdam, 12. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.]
Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74, do. Februar-August
verz. 74¹/₂. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 74¹/₂. do. April-
October verzinsl. 74¹/₂. Oesterr. Goldrente —. 40/0 ungar. Goldrente
86¹/₂. 50/0 Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 120¹/₂.
do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65¹/₂. Conv. Türken
18¹/₂. 5¹/₂, 90/0 holländ. Anleihe 102¹/₂. 50/0 garantirte Transvaal-Eisen-
bahn-Obligationen 104¹/₂. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109¹/₂.
Marknoten 59, 20. Russische Zollicoupons 192¹/₂. Hamburger Wechsel
—. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg, 12. März. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 40.
russ. II. Orientanleihe 100¹/₂, do. III. Orientanleihe 100¹/₂. do. Bank für
auswärtigen Handel 272¹/₂. Petersburger Disconto-Bank 665. Warschauer
Disconto-Bank 292. Petersburger internat. Bank 539. Russische 4¹/₂, 90/0
Bodencreditpfandbriefe 143. Grosse russ. Eisenbahn 230. Russ. Süd-
westbahn-Actien 107.

Newyork, 12. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]
Wechsel auf Berlin 94³/₄. Wechsel auf London 4, 81³/₄. Cable transfers
4, 85¹/₂. Wechsel auf Paris 5, 221¹/₂. 40/0 fund. Anleihe 1877 123¹/₂.
Erie-Bahn 25¹/₂. Newyork-Centralbahn 107¹/₂. Chicago-North-Western-
Bahn 111. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwollen Newyork 11, 07. Baum-
wollen in New-Orleans 10¹/₂. Raff. Petroleum 70¹/₂. Abel Test in Newyork
7, 35. Raffinirtes Petroleum 70¹/₂. Abel Test in Philadelphia 7, 35.
Rohes Petroleum per März 7, 60. Pipe line Certificates per April 93¹/₂.
Mehl 2, 55. Rother Winterweizen loco 88¹/₂. Weizen per März 86¹/₂.
per April 86¹/₂. per Mai 86¹/₂. Mais (old mixed) 37¹/₂. Zucker (Fair
refining muscovados) 5¹/₂. Kaffee Rio 20¹/₂. Schmalz loco 6, 45.
Rothe & Brothers 6, 87. Kupfer per April 14, 15. Getreidefracht 4.

Liverpool, 12. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-
maasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 12. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]
Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Stetig.
Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 6¹/₂. Verkäuferpreis, Mai-Juni
6¹/₂. Käuferpreis, September-October 5¹/₂, 2 d. do.

Liverpool, 12. März. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]
(Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export
500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 6¹/₂. April-
Mai 6¹/₂. Mai-Juni 6¹/₂. Juni-Juli 6¹/₂. Juli-August 6¹/₂. August-Septbr.
6¹/₂. Septbr.-October 5¹/₂. d. Alles Käuferpreise.

Wien, 12. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Früh-
jahr 8, 98 Gd., 9, 03 Br., per Herbst 8, 01 Gd., 8, 06 Br. Roggen per
Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 8, 83 Gd., 6, 88 Br. Mais
per Mai-Juni 5, 04 Gd., 5, 09 Br., per Juli-August 5, 19 Gd., 5, 24 Br.
Hafer per Frühjahr 8, 50 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br.

Pest, 12. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen
loco fest, per Frühjahr 8, 58 Gd., 8, 60 Br., per Herbst 7, 72 Gd.,
7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 8, 16 Gd., 8, 20 Br., per Herbst 5, 85 Gd.,
5, 87 Br. Neuer Mais 4, 77 Gd., 4, 79 Br. Kohlraps per August-Dechr.
12¹/₂ à 12¹/₂ —. Wetter: Schön.

Paris, 12. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig,
per März 24, 60, per April 24, 75, per Mai-Juni 24, 40, per Mai-
August 24, 25. Roggen ruhig, per März 16, 25, per Mai-August
16, 00. Mehl matt, per März 52, 90, per April 53, 10, per Mai-
Juni 53, 40, per Mai-August 53, 60. Rüböl ruhig, per März 76, 00,
per April 76, 00, per Mai-Juni 74, 00, per September-Dechr. 66, 50.
Spiritus träge, per März 36, 00, per April 36, 25, per Mai-August
37, 25, per September-Dechr. 38, 25. —. Wetter: Bedeckt.
Morgen kein Markt.

London, 12. März. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten.
—. Frühlingswetter.

Leith, 12. März. [Getreidemarkt.] Markt überaus träge, in
keinem Artikel Geschäft.

London, 12. März. Chili-Kupfer 467¹/₂, per 3 Monat 471¹/₂.

Antwerpen, 12. März. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleum-
markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17¹/₂ bez., 17¹/₂ A. Br.,
per März 167¹/₂ Br., per April 167¹/₂ Br., Septbr.-Dechr. 17¹/₂ A. Br. Fest.

Hamburg, 12. März. Nachm. Petroleum behandelt, Standard
white loco 6, 90 Br., per August-Dechr. 7, 20 Br. —. Wetter: Milde.

Bremen, 12. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard
white loco 6, 85.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-
Sternwarte zu Breslau.

März 12, 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).....	+ 9 ² / ₁₀	+ 7 ² / ₁₀	+ 3 ² / ₁₀
Luftdruck bei 0° (mm)	758,3	758,2	755,2
Dunstdruck (mm).....	71	6,7	5,4
Dunstättigung (pCt.)...	81	86	94
Wind (0—6).....	W. 3.	still.	SO. 2.
Wetter.....	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).....	Thau, dunstig.		—

Renanlage und Umbau
von **Stärkefabriken** jeder Art
für Verarbeitung aller stärkehaltigen Materialien, [53]
Kartoffeln, Weizen, Roggen, Mais, Reis u.
Stärkezucker, Syrup, Dextrin- und Sago-Fabriken
nach **W. H. Uhlands System.**
Alleiniges Recht der Ausführung für Schlesien
Stanislaus Lentner & Co., Breslau.
Eisengießerei, Maschinen-Bauanstalt, Kesselschmiede.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. März 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	vor 11.	vor 12.
20 Frs.-Stücke	16,335 bz	16,235 B	16,235 B
Imperialen	16,335 bz	16,235 B	16,235 B
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bz	20,41 bz	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	111,45 bz	111,50 bz	111,50 bz
Oesterr. Silb.-Com. (einl. ab. Berlin)	—	—	—
Russ. Noten 100 R.	222,10 bz	222,10 bz	222,10 bz
Russ. Zollicoupons	324,70 bzB	324,80 bz	324,80 bz

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours	vor 11.	vor 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	106,90 bz	107,00 B	107,00 B
do. do. do.	3 1/2	102,25 B	102,10 bzB	102,10 bzB
Preuss. Consols	4	106,40 B	106,40 B	106,40 B
do. do. do.	3 1/2	102,30 G	102,40 B	102,40 B
do. Staats-Anleihe	4 1/2	101,60 bz	102,00 G	102,00 G
do. Staats-Schuldversch.	3 1/2	99,70 bzG	99,70 B	99,70 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	99,90 bzG	100,00 G	100,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2	101,90 G	101,90 G	101,90 G
Posenische neue Pfandbr.	4 1/2	102,00 G	102,00 G	102,00 G
do. do. do.	3 1/2	99,60 bzG	99,60 B	99,60 B
Posenische Rentenbriefe	4 1/2	103,80 G	103,70 bz	103,70 bz
Schlesische do.	4 1/2	103,80 G	103,70 bz	103,70 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3 1/2	91,40 G	91,40 G	91,40 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	101,30 bz	101,25 bz	101,25 bz
Sächsische Rente von 1878	3 1/2	93,70 G	93,75 bzG	93,75 bzG

Hypotheken-Certificates.

Zf.	Zins-Term.	Cours	vor 11.	vor 12.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	100,00 bzG	100,10 G	100,10 G
do. do. V.	3 1/2	96,00 bzG	96,25 G	96,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	101,60 bzG	101,60 bzG	101,60 bzG
do. do. do.	3 1/2	98,50 bzG	98,50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV. V. 115	4 1/2	111,10 G	111,10 G	111,10 G
do. do. do.	4 1/2	101,60 bzG	101,60 bzG	101,60 bzG
do. do. do.	4 1/2	101,75 bzG	101,75 bzG	101,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4 1/2	98,00 bzG	98,00 bzG	98,00 bzG
H. Hienckelsche rz. à 105	4 1/2	104,00 G	104,00 G	104,00 G
Ital. Nat.-Pfdb. (str.) rz. à 105	4 1/2	100,00 bz	99,50 bz	99,50 bz
Meininger Hypoth.-Pfdb.	4 1/2	101,50 bzG	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrc. Grunder-Hyp.-Pfdb.	4 1/2	101,50 bzG	101,50 bzG	101,50 bzG
Fomm. hyp.-Pfdb. I. rz. 120	4 1/2	—	—	—
do. do. II. rz. 120	4 1/2	—	—	—
do. do. I.	4 1/2	92,50 G	92,50 G	92,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	5 1/2	111,90 G	111,75 bz	111,75 bz
do. do. V. 1882	5 1/2	106,75 G	106,75 G	106,75 G
do. do. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	114,90 G	114,90 G	114,90 G
do. do. do.	4 1/2	101,00 bzG	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Centr.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5 1/2	101,50 bzG	101,20 bz	101,20 bz
do. do. do.	4 1/2	97,90 G	97,90 G	97,90 G
do. do. do.	4 1/2	—	—	—
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	117,00 B	—	—
do. do. do.	4 1/2	—	—	—
do. do. div.	4 1/2	101,70 bzG	101,70 bzG	101,70 bzG
do. do. do.	4 1/2	100,00 G	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp. Vers.-Act.-G.-Certif.	4 1/2	102,00 bzG	101,90 bz	101,90 bz
do. do. do.	4 1/2	99,30 bzG	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cr. Pfandbr.	5	103,00 G	103,00 G	103,00 G
do. do. do.	4 1/2	110,75 G	110,80 G	110,80 G
do. do. do.	4 1/2	101,20 G	101,75 G	101,75 G
do. do. do.	3 1/2	91,20 G	91,20 G	91,20 G

Ausländische Fonds.

	Cours	vor 11.	vor 12.
Argentin. Goldanl.	85,75 bz	85,90 bzG	85,90 bzG
Buenos Ayres	85,75 bz	85,90 bzG	85,90 bzG
do. Stadt-Anleihe	76,10 bz	76,50 bzG	76,50 bzG
Bukarest Anl. von 1888	95,60 G	95,70 bzG	95,70 bzG
Chinesische Anl. von Staats-Anl.	111,70 bz	111,70 bz	111,70 bz
Eigenössische	—	—	—
do. neue	100,60 bzB	100,50 bz	100,50 bz
Egypter	95,10 G	95,10 G	95,10 G
do. Tribut-Anleihe	97,50 G	97,50 G	97,50 G
do. do. do.	101,40 G	101,40 G	101,40 G
Griechische Anleihe	91,60 G	91,60 G	91,60 G
do. do. do.	76,25 G	76,25 G	76,25 G
do. do. do.	92,75 bzG	92,70 bz	92,70 bz
Italienische Rente	96,00 bzB	96,10 B	96,10 B
Mexikanische Anleihe	94,20 bz	94,40 bzB	94,40 bzB
Oesterr. Goldrente	75,75 bz	75,75 bz	75,75 bz
do. Papierrente	87,80 bzG	87,70 bzB	87,70 bzB
do. do. do.	75,50 bz	75,40 B	75,40 B
Poin. Pfandbriefe	66,50 bzG	66,50 bzG	66,50 bzG
do. Liquidat.-Pfandbr.	61,10 G	61,10 G	61,10 G
Portug. Conv.-Anl.	95,50 G	95,10 bzG	95,10 bzG
Rumanische Anl. von 1880	104,00 G	104,00 G	104,00 G
do. amort. Rente	99,90 G	99,90 G	99,90 G
do. Eisenb.-Oblig.	101,25 G	101,25 G	101,25 G
do. do. do.	85,50 bz	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Epl. 125)	94,50 bzG	94,50 bzG	94,50 bzG
do. von 1888	112,75 G	112,50 G	112,50 G
do. von 1889 conv.	96,20 B	96,20 B	96,20 B
do. do. cons. I. Ser.	94,50 bzG	94,50 bzG	94,50 bzG
do. Gold-Anleihe v. 1890	95,20 bzG	95,20 bzG	95,20 bzG
do. Orient-Anleihe II.	69,20 bz	69,00 bz	69,00 bz
do. do. III.	69,00 G	68,80 bzB	68,80 bzB
do. unne Anl. v. 1887	—	—	—

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Argentin. Goldanl.	5	1 1/2	85,75 bz	89,10 bz G
Buenos Ayres	5	1 1/2	85,75 bz	89,10 bz G
do. Stadt-Anleihe	5	1 1/2	76,10 bz	75,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1 1/2	95,60 G	95,70 bz G
Chinesische Staats-Anl.	5 1/2	1 1/2	111,80 bz B	111,70 B
Kriogenossische Staats-Anl.	3 1/2	—	—	—
do. neue	3 1/2	100,61 bz	100,60 bz B	100,50 bz
Ägypter.	4	1 1/2	95,10 G	95,10 G
do. Tribut-Anleihe.	4	10 1/2	97,50 G	97,50 bz
do.	4	20 1/2	101,40 G	101,40 G
Griechische Anleihe.	5	1 1/2	91,60 G	91,60 bz G
do. steuerf.	4	1 1/2	76,25 G	76,25 bz G
do. dto.	4	1 1/2	73,50 bz G	73,40 bz
Italienische Rente	4	1 1/2	92,75 bz	92,75 bz G
Mexicanische Anleihe	6	1 1/2	96,00 bz B	96,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1 1/2	94,40 bz	94,40 bz B
do. Papierrente	4 1/2	1 1/2	75,75 bz	—
do. do.	5	1 1/2	87,80 bz G	87,70 bz B
do. Silberrente	4 1/2	1 1/2	75,50 bz	75,40 B
Poin. Pfandbriefe.	5	1 1/2	66,50 bz G	66,50 ebz G
do. Liquidat.-Pfandbr.	4	1 1/2	61,10 G	61,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1 1/2	95,50 e G	96,10 bz G
Rumanische Anl. von 1880.	6	1 1/2	104,20 bz	104,00 G
do. amortis. Rente	5	1 1/2	97,90 bz G	98,00 B
do. Eisenb.-Oblig.	5	1 1/2	101,25 G	101,25 G
do. Rente	4	1 1/2	85,50 bz	85,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1 1/2	94,50 bz G	94,50 bz
do. von 1888.	6	1 1/2	112,75 G	112,50 G
do. von 1889 conv.	4	—	96,00 B	96,25 B
do. do. conv. I. Ser.	4	1 1/2	94,60 bz G	94,60 bz
do. Gold-Anleihe v. 1890	4	5	95,20 bz	95,20 bz G
do. Orient-Anleihe III.	5	1 1/2	69,20 bz	69,00 bz
do. do. III.	5	1 1/2	69,00 G	68,80 bz B
do. innere Anl. v. 1887.	4	1 1/2	—	—